

Wv.: a) Die Zeit vor und nach dem Ereignis, Vorlauf; während des Kriegs; seit dem siebenjährigen Krieg; von der Entdeckung Amerikas bis zum Westfälischen Frieden, usw. / b) Zeit zu etwas, dazu geeignete, passende, dienende, zu benutzende (vgl. 2a; 25a): Zeit ist die Zeit zur Arbeit, zum Arbeiten (zu arbeiten, f. 4b), zur Ruhe, zum Ausruhen u. ä. — 4) mit abhängigen Satz: a) Die Zeit, die (oder: während welcher oder: daß) ich dort war; Die Zeit, als (da) ich dort war; Die Zeit, wann oder was (f. d. 2, vgl. Num 4), in der dies geschieht; In Zeiten, wo alles zum Werden strebt. 6.; Die Zeit, bis —, seit-(dem), nachdem, ehe er verheiratet ist, u. a. / b) mit Inf. und zu (f. 3b). — Ferner (5–23) umständlich, zunächst (bis 21) abhängig von Wv., die nicht von Zeitw. abhängen (f. 27), sondern nur danebenstehen, so nam. auch bei sein, z. B.: 5) mit a: a) Etwas ist an der Zeit, die Zeitumstände dafür sind da, die richtigen. / b) Wieviel, wie hoch ist's an der Zeit [Ihr]?, auch übertr. — 6) mit auf: a) Ich will dir's auf eine, einige, kurze Zeit, auf eine Zeit von zwei Monaten geben; vgl. 22c. / b) veraltend: Auf eine Zeit, eines Tages, einmal. — 7) Aus der Zeit der Neuheit, stammend, sich herzscheidend. — 8) Außer der [gewöhnlichen, regelmäßigen] Zeit. — 9) mit bet: a) beiseiten, zur rechten Zeit, eh es zu spät wird, rechtzeitig, früh (vgl. 11b); veraltend: bet Zeit, vgl.: Wir kommen bei guter Zeit an. / b) Bei diesen unren Zeiten, in der heutigen Zeit, jetzt. — 10) Wegen die Zeit des Sonnenaufgangs, in der ihr kurz vorangehen die Zeit; vgl. 16. — 11) mit in: a) (vgl. 21a) In der Zeit oder in den Zeiten des trojanischen Krieges, der Not usw.; In der Zeit, daß ...; In alten, in früheren Zeiten; In all der Zeit haben wir ihn nicht gesehen; / b) (vgl. 9a) In (= bei) Zeiten; auch: Raufet in der Zeit, so habt ihr in der Not. — 12) Mit der Zeit, allmählich, mit der fortschreitenden Entwicklung. — 13) (vgl. 19a) A) einig, nach kurzer Zeit; Das war erst nach der Zeit meines Dorlebens; Nach der [angegebenen] Zeit, später. — 14) Seit der Zeit, seitdem; Seit der Zeit des Friedens; Seit langer Zeit. — 15) Daß er nicht kommt! Es sind zwei Tage über die [für seine Ankunft festgesetzte] Zeit. 6. — 16) Um die Zeit der Ernte, etwa zu der Zeit, kurz vor- oder nachher (vgl. 10); Übers Jahr um dieselbe Zeit; Morgen um diese Zeit, Stunde. — 17) Unter der Zeit [unterdessen] — daß ...; unterzeiten, zuweilen. — 18) Von Zeit zu Zeit, hin und wieder, ab und zu. — 19) mit vor: a) (vgl. 13) Lange, kurz vor der Zeit der Pestkriege; Das war vor meiner Zeit; Vor kurzer, geraumer, langer Zeit, gew. in bezug auf Vergangenes = es ist kurze Zeit her, daß ... / b) Vor der [gewöhnlichen oder gehörigen] Zeit. / c) vorzeiten (selten: vorzeit), vor diesem, in früheren Zeiten. — 20) Während der Zeit [währenddessen] — daß ... — 21) mit zu: a) (vgl. 11a) Zur Zeit des Kriegs; Zu Urarab's Zeiten; Noch zu diesen Zeiten, jetzt; Zur selben Zeit (als dies geschah); Zu der Zeit, damals; Zur Zeit, als ...; wenn ...; Morgen vielleicht; zurzeit [jetzt, augenblicklich] kann ich nicht; Zu aller, jeder Zeit, immer; Zu keiner Zeit, nie; Zu meiner Zeit, als ich in Tätigkeit, Wirksamkeit war; Zu rechter, geeigneter, passender Zeit; Zur rechten Zeit oder zur Unzeit. / b) zuzeiten, zuweilen; vgl. 17. — 22) umständlich mit Wf.: a) Eine Zeitlang; Die ganze Zeit (hin-)durch, über; Lange Zeit (hindurch); Die Zeit über, her (auch; zeitlich); Die Zeit vor (nach) dem Ereignis oder vor-, nachher (oder hernach) war er still. / b) Alle Zeit oder all(e)zeit = immer (veralt. auch = jedenfalls). / c) mit abhängigen Genit., zumest von Leben (f. d. B 2c): Zeit (seines) Lebens, die Zeit seines Lebens hindurch (f. a.); auch — f. 6a —: Auf zeitlichen; Selbner: Zeit [= in der Zeit, während] meines Aufenthaltes; vgl. 23. / d) = zeitig, früh, bes.: Zeit genug; Die Sade des Todes wartet Zeit genug auf uns, z.; vgl. 9a. — 23) umständlich im Genitiv, entsprechend der Frage wann?: a) mit Zw. als Wv. (f. berzeit; jederzeit; bestanzigendem Zw.: Er ist feinerzeit [als seine Zeit war, zu seiner Zeit] ein feinerzeit Schauspieler gewesen; Ich werde dir das feinerzeit mittelen [meint seine, d. h. die dazu passende Zeit ist]; so auch zum. sein für andere bestanzigende Zw.: Wir sind das feinerzeit [statt zu unrer Zeit] auch gewesen. / b) zum. mit Omv., z. B.: Sonst ..., neuerer Zeit aber ... 6.; mittlerzeit, f. mittel 1. — 24) als veruwendter Ausdruck: D du ewige; meine; liebe Zeit. — 25) als Ansage, wie auch als Obj. bei haben: a) zur Bezeichnung des rechten, geeigneten, zu benutzenden Zeitpunkts (vgl. 2a; 3b; 5a): Wenn sie gar des Warten Rob erhält, | so ist es Zeit, sie auszuführen. **Gellert.** / b) sofern etwas

eintreten muß, weil es nachher zu spät wäre: Es ist Zeit, wird (endlich) Zeit, daß ...; Es ist hohe Zeit, — daß ... oder: etwas zu tun; Wir haben hohe Zeit, auf unsern Abzug zu denken. **Wv.:** auch (doch) als zweideutig genieden, f. c) ohne das Wv.: Es ist spät war, daß wir Zeit [Eile] hatten, in die Stadt zu gehn. **Freitag.** / e) freie, zu benutzende Zeit bis zu dem Zeitpunkt hin, wo es zu spät ist, — gew. mit hinzutretendem nod: „Ich will nun ins Theater, es ist Zeit (a)“. Eile nicht so, es ist — oder: du hast — noch Zeit, noch eine Viertelstunde Zeit; Dazu ist (oder bleibt mir, habe ich) noch immer Zeit; — ohne nod: Du brauchst nicht so zu eilen, du hast Zeit, zwei Stunden Zeit; Die Sache, das hat Zeit [ist nicht]; Das hat Zeit bis morgen, bis du mal selbst kommst (versch. d.). / d) (versch. c) Aber es hat Zeit [es vergeht Zeit darüber, es wird lange währen], bis seine letzte Gemeinung werden wird. **Stahr.** / e) verhallend: Sie hat ihre Zeit, das Monatliche (vgl. 33). — 26) als Obj., z. B. (vgl. die einzelnen Zeitwörter und 25): Die Zeit (die gelegene Zeit, Gelegenheit) beruhen; Seine Zeit (freie Zeit, Ruhe) gut, schlecht anwenden; auf etwas verwenden, verschwenden; Zeit durch etwas gewinnen; Zeit mit etwas verderben, verlieren; Die Zeit verbringen, verplaudern; Zeit, keine Zeit zu etwas (f. 3b) haben, finden, sich nehmen, einem (oder sich) gönnen, lassen; Die Zeit, seine Zeit, die rechte Zeit (den rechten Zeitpunkt) wahrnehmen; Die Zeit abpassen; verpassen, veräumen; Eine Zeit (Zeit, einen Termin) festsetzen, bestimmen; Die Zeit (lange Zeit oder Langeweile) verkürzen, töten, vertreiben; Einem (grüßen) die Zeit, die Zeit des Tages (f. 28 f) bieten, müssen; Ich weiß die Zeit nicht, doch er [er ist sehr lange nicht] hier gewesen. — 27) nach Wv. (versch. 5 ff.), die abhängig von Zeitw. (f. d.) sind: Etwas auf die Zeit schlagen (f. d. 2 b), schieben; Mit der Zeit fortgehen, fortschreiten; Mit der Zeit gehen; Sich annehmen um die Zeit dertigen, u. a. — 28) mit Eiv. und Zw. als Eiv., f. das Vor- und Nachstehende und, z. B.: a) in bezug auf die Zeitverhältnisse für die in einer gewissen Zeit Lebenden: Frohe, schöne, trulle, schwere Zeit, Zeiten; Die kalterste, die schreckliche Zeit. **Sch.** / b) Die vier Hosen Zeiten, Feste. / c) = Geschichtsabschnitt: Veschichte der alten Zeit; Die finstern Zeiten des Mittelalters. / d) in bezug auf den Wert der zu benutzenden Zeit: Die Zeit ist edel; Die Zeit war mir fern (gemessen); Die kostbare Zeit. / e) in bezug darauf, wie die Zeit einem (langsam oder schneller) zu verfliegen scheint: Einem wird die Zeit (und Weile, f. d. 2) lang, die Zeit kurz; Auszufüllen die Leere der Stunden | und die lange, unendliche Zeit. **Sch.**; auch (nam. Schweiz.): Lange, kurze Zeit [Weile] haben; Aus, vor langer Zeit [Weile]; auch: Lange Zeit nach einem haben, sehndendes Verlangen. / f) sofern die Zeit (des Tages) nach dem Stand der Gestirne bestimmt wird, z. B. (Sternk.): Wahre, mittlere Zeit (f. mittel 2); vgl.: Welche Zeit [des Tages] ist es?, f. 2; 5 b; Nüchtlige, nachtschlafende Zeit. — Noch bleiben im einzelnen zu erwähen: 29) (vgl. 28 a; c) Zeit, Zeiten = Zeitalter; das darin lebende Geschlecht (Generation); der Geist, der im Geschlehen sich als das dieses Geschlecht Bewegende kundgibt: Der Geist der Zeit; Die Verderbnis der Zeit; Die Sitten der Zeit; über seiner Zeit stehen. — 30) Im Frühling meiner Zeit, meines Lebens. — 31) = festgelegte Frist (Termin) (vgl. Ziel 3); Drei Monden von nun an bestimm | zur Zeit. **W.**; Ich stehe dich um drei Tage Zeit. **Sch.** — biblisch: Sie werden aber in eine Hand gegeben werden eine Zeit und Seiten und eine halbe Zeit. **Dan.** 7, 25; **Dff.** 12, 14. — 32) (f. 31) = Zeitpunkt der Entbindung. — 33) = monatliche Reinigung (Menstruation). / 34) sichtlich, nam. in der älteren Sprache = Hora, Stundengebete und deren Zeit: Die sieben Zeiten, Geszeiten, Tageszeiten. — 35) = Zeitmaß, nam. (Mus.) = Takt, Taktzeit; vgl. (Verb.) = Ettern, Wortzeit. — 36) (Sprachlehre) = Tempus, Umwandlungsfom des Zw. als Bezeichnung des Zeitfalls. — 37) (Schiff.) Ebbe oder Flut (Wesit, Ebbe) — und: deren Zeitdauer. — 38) als Wfom, z. B.: Zeitenmeer; — ferner: Zeitabschnitt; Zeitalter; Zeitaufwand; Zeitbeere; Zeitbeere, Ribes nigrum; Zeitberechnung; Zeitbestimmung; Zeitftid, Augenblick, Nu; Zeitbot, der zur Zucht reif, zeitig ist, Wodlamm üb.: zwei Zah; Zeitbus, Chronik, Minnen; Zeitbauer; Zeiteinigkeit; Zeiteparnis, gewinn; Zeitefall [36]; Zeiteflug, das Hinfliegen der Zeit [1 b]; Zeitefolge, die Aufeinanderfolge, Reihe der Zeiten, auch [36] die Regeln von den Zeitformen in abhängigen Sätzen (Consecutio temporum); zeitfollig, Wd. f. chronologisch; Zeitform, z. B.